
PRESSEMITTEILUNG

„Metaphysik?!“ | Scharein

21. Kabinettausstellung im Evangelischen Zentrum Berlin

Eröffnung am Montag, 26. April 2010, 13 Uhr

27. April bis 30. Juni 2010



Begrüßung: Bischof Dr. Markus Dröge, Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO)

Einführung: Pfr. Christhard-Georg Neubert, Kunstbeauftragter der EKBO und Direktor der Stiftung St. Matthäus, Kulturstiftung der EKBO

Evangelisches Zentrum Berlin, Georgenkirchstraße 69, 10249 Berlin-Friedrichshain, Haus 2, 4. Etage; geöffnet Mo-Fr 9-17 Uhr

Günter Scharein wird anwesend sein und steht für ein Gespräch zu Verfügung.

Die kirchliche Kulturstiftung St. Matthäus eröffnet am 26. April eine Ausstellung mit Arbeiten des Berliner Künstlers Scharein. Gezeigt werden zum Teil großformatige Bilder, die durch ihren detaillierten Farbauftrag eine unglaubliche Leuchtkraft entwickeln – bis zu 17 farblich verschiedene Punkte auf einem Quadratzentimeter bilden nicht nur eine Farbfläche, sondern zugleich eine eindrucksvolle Bildtiefe.

„Die Themen meiner Arbeiten sind immer wieder: Woher kommen wir? Was sollen wir hier? Und was kommt danach? Der Betrachter muss mit seiner ganzen Erfahrung, seiner Sinnlichkeit und Spiritualität auf meine Bilder antworten – oder sie werden verschlossen bleiben. Dies gilt insbesondere für meine mehrteiligen Arbeiten: Sie entfalten um sich einen begriffslosen, farbatmosphärisch aufgeladenen Raum, der an den Ursprung (nicht nur) der Kunst zurückführen soll.“ (Scharein, April 2010)

Der 1949 in Bassum / Niedersachsen geborene Künstler studierte zunächst Kunsterziehung in Hamburg, Saarbrücken und Berlin und wurde anschließend Meisterschüler bei Johannes Geccelli und Herbert Kaufmann. Seit 1980 präsentiert er regelmäßig seine Arbeiten und ist in zahlreichen öffentlichen und privaten Sammlungen vertreten. 1988 gab er seine Lehrtätigkeit auf und arbeitet seitdem als freier Künstler in Berlin.

Die Ausstellung „Metaphysik?!“ wird am 26. April unter der Schirmherrschaft des Landesbischofs, Dr. Markus Dröge, eröffnet und kann bis zum 30. Juni montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr im Evangelischen Zentrum Berlin besichtigt werden.